



Glasbautechnik - Glaskonstruktion (Modullehrberuf) - Lehrzeit: 3 bzw. 4 Jahre

English: Glass building technology specialising in glass construction (Glass building engineer specialising in glass construction)

Berufsbeschreibung:

Die Ausbildung zum/zur Glaskonstrukteur*in erfolgt im Modullehrberuf Glasbautechnik im Hauptmodul Glaskonstruktion.

Glasbautechniker*innen im Hauptmodul Glaskonstruktion sind in der Herstellung, Montage und Reparatur von Glaskonstruktionen beispielsweise im Innenausbau oder Fahrzeugbau tätig. Sie konstruieren und montieren beispielsweise Dach- und Fassadenelemente, Wintergärten und andere Glasbauten, aber auch Schiebetüren, Wandverkleidungen aus Glas, Verglasungen an Fahrzeugen usw.

Glaskonstrukteur*innen stellen Werkzeichnungen und Entwürfe für Glaskonstruktionen händisch oder rechnergestützt mittels CAD her. Bei der Herstellung steuern und überwachen sie vielfach computergesteuerte Produktions- und Bearbeitungsmaschinen, arbeiten aber auch mit Glasschneidemaschinen, Glassägen, Glasbohrern und anderen glasbearbeitenden Maschinen und Geräten.

Sie arbeiten gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen in den Werkstätten und Produktionshallen von Betrieben des Glasereigewerbes und der glasbe- und -verarbeitenden Industriebetrieben sowie bei ihren Kundinnen und Kunden vor Ort.

Arbeits- und Tätigkeitsbereiche:

Glasbautechniker*innen im Hauptmodul Glaskonstruktion stellen vor allem Glaskonstruktionen wie Wand- und Türverkleidungen aus Glas, Portale, Fassaden und





Eingänge sowie Wand- und Deckenteile oder ganze Glasbauten her. Teilweise fertigen sie auch dekorative Kunstverglasungen, Spiegel oder Glasschriften und Glasmosaike an. Auch Duschkabinen, Glasuren und Vitrinen gehören zu ihren Erzeugnissen.

Glaskonstrukteur*innen steuern und überwachen computergesteuerte Produktions- und Bearbeitungsmaschinen in der gewerblichen und industriellen Glas- und Glassubstitutenfertigung. Sie richten die Maschinen ein, beheben Störungen und sorgen für einen reibungslosen Produktionsablauf. Sie behandeln die Glasoberflächen z. B. mit Beschichtungen (etwa zum Sonnenschutz). In den Werkstätten führen sie Vormontagen durch, bevor die Glaskonstruktionen bei den Kundinnen und Kunden vor Ort zusammengebaut werden.

Außerdem führen sie Qualitätsprüfungen durch und reparieren beschädigten Glaskonstruktionen. Bei ihrer Arbeit wenden Glaskonstrukteur*innen fach einschlägige Schneidetechniken, Schleiftechniken, Bohrtechniken, Befestigungstechniken, Trenntechniken für Glas und Glassubstitute und Verbindungstechniken für Holz, Metall und Kunststoffen an. Sie stellen Unterkonstruktionen her, auf denen die Glasflächen befestigt werden.

Die Glaskonstruktion wählen sie je nach erforderlichen Eigenschaften aus, z. B. Anforderungen an Wärme-, Brand- und Schallschutz oder Sicherheit. Bei der Montage verarbeiten sie Dicht-, Kleb- und Dämmstoffe und bringen z. B. Beschläge und Halteprofile an.

Glaskonstrukteur*innen müssen sehr sorgfältig und genau arbeiten. Das Einpassen von Gläsern in z. B. Rahmenkonstruktionen ist Millimeterarbeit und muss exakt und ohne Lufteinschlüsse passen.

Alle aktuellen Informationen zum Thema Berufsorientierung finden Sie auf unserer Website www.taz.at unter dem Reiter Tipps und Links.



TCC – Testcenter Carinthia, WIFI Kärnten GmbH, 9020 Klagenfurt, Lastenstraße 26
T: 059434 9092, M: taz@wifikaernten.at